

Kostenübernahme für Attest wegen Risikogruppe

Beitrag von „chemikus08“ vom 28. Mai 2020 16:58

Nein es lohnt nicht dafür den Aufstand zu veranstalten. Prinzipiell hat aber jeder Arbeitnehmer (auch Beamte) das Recht in so einem Fall eine arbeitsmedizinische Wunschvorsorge zu beantragen. Die paar Hänsel vom BAD würden das nicht geregelt bekommen so dass die BezReg jeden zu einem Arbeitsmediziner schicken müssten. Das kostet dann nicht 5 Euro sondern 50 bis 100 Also sparen die richtig bei dem Modell, sich mit der hausärztlichen Bescheinigung zu begnügen und dann stellen sie sich auch noch wegen der fünf Euro an. Das ko.. mich einfach nur an, nicht mehr und nicht weniger.

Aber von Personalratsseite könnte man da ruhig Mal an die Dienststelle Ran treten